

Ihr/e Gesprächspartner/in: Herr Metz, Frau Gassen

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 11.08.2009

Drucksachen-Nr.: 09/0218

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

16.09.2009

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Umgang mit der Neuen Grippe an Sankt Augustiner Schulen und Kindertageseinrichtungen

Die Europäische Union und weitere Experten rechnen mit einer raschen Ausbreitung der Neuen Grippe im Herbst. Der Rhein-Sieg-Kreis in seiner Funktion als untere Gesundheitsbehörde stellt Informationen zur Neuen Grippe auf seiner Internetseite zur Verfügung und hat eine Telefonnummer für Nachfragen publiziert. Ebenso hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen eine Hotline geschaltet und ein Internetportal eingerichtet. Zudem hat das Ministerium den Schulträgern bzw. Schulen Empfehlungen zum Umgang mit der Situation zukommen lassen.

Fragestellung:

1. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass Eltern gerade von Kindergarten- und Schulkindern am Anfang des neuen Schuljahres die neuesten Informationen zu Vorbeugungsmaßnahmen und zum Umgang mit dem neuen Virus im Infektionsfall erhalten?
2. Wie kooperiert die Stadt Sankt Augustin dazu mit den Schulen und den Kindertageseinrichtungen?
3. Wie kooperiert die Stadt Sankt Augustin mit dem Kreisgesundheitsamt, um im Falle einer weiteren Ausbreitung der Neuen Grippe die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und zu beraten? Wie stellt die Stadtverwaltung dabei sicher, dass die Zugangsmöglichkeiten zu Beratungen, Situationseinschätzungen und weiteren Informationen des Kreisgesundheitsamtes sowie anderer Institutionen den Bürgerinnen und Bürgern hinreichend bekannt gemacht werden?
4. Stellt die Stadt Sankt Augustin den Schulen und Kindertageseinrichtungen ausreichend bzw. wie andere Kommunen mehr Hygieneprodukte (Seife, Papierhandtücher etc.) zur Verfügung?

Martin Metz

gez. Gabriele Gassen